

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	18 (1916)
Heft:	4
Rubrik:	Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Zusammengestellt von E. Hahn.

Aargau. Am Sonnenberg beim „Sennenloch“, zwischen Döttingen und Tegerfelden wurden von Herrn Lehrer Villiger in Laufenburg die Fundamentmauern einer römischen Landvilla mit Ökonomieanbau ausgegraben. Bloßgelegt wurden die Eingangsfront, die beiden Seiten mit Hypokaustanlage und verschiedene Räume. In einiger Entfernung davon konnte ein größerer Teil der römischen Heerstraße von Vindonissa an den Rhein bei Zurzach aufgedeckt werden. Diese Straße befindet sich stellenweise bis 1 m unter der Erde und zieht sich durchs Surbtal nach Döttingen zu. Unter der eigentlichen Straßendecke lag ein ca. 1 m dickes Steinbett aus gutem Bruchstein.

Vgl. Aargauer Nachrichten v. 28. Okt. 1916.

Basel. Nach ausgestellten Plänen soll der große gotische Saal im Erdgeschoß des *Bischofshofes* (zwischen 1451 und 1458 entstanden) wieder hergestellt und von späteren Einbauten, Übermalungen und anderen Veränderungen befreit werden. Vgl. Basler Nachrichten v. 4. Nov. 1916.

— **Pratteln.** Bei Kanalisationsarbeiten, die nördlich der Bahngleise bei der Kalt-Asphaltfabrik stellenweise bis auf eine Tiefe von 10 m durchgeführt werden, wurde in einer Tiefe von etwa 1,5 m eine Art Straßenkörper angeschnitten und alte Hufeisen gefunden. Um zu ermitteln, ob es sich auch hiebei um einen römischen Straßenzug handelt, sollen östlich des Dorfes zwischen Buholz und Landstraße Sondierungsarbeiten vorgenommen werden.

Nach Basellandsch. Zeitung in Liestal vom 4. und 8. Nov. 1916.

Thurgau. Horn. Bei Fundamentierung der neuen Oelfabrik neben der Ziegelei wurden etwa 150 m vom Seeufer entfernt, in einer Tiefe von 1 m 80 eine große Zahl Pfähle von Eichen-, bzw. Tannen- oder Erlenholz entdeckt, die 70 cm tief im Kiesboden staken und von einander 1 bis 3 m entfernt waren. Dabei fanden sich auch ein Glöcklein, ein Ring und eine Münze, alles aus Bronze, sowie ein längs gespaltener Röhrenknochen. Während die eichenen Pfähle noch einen harten Kern enthielten, waren die andern ganz durchweicht. Da keine Fundgegenstände, welche sonst bei Pfahlbauniederlassungen vorkommen, dabei lagen, hat man es wahrscheinlich mit einer mittelalterlichen Anlage zu tun.

Wallis. Saxon. Die Restaurationsarbeiten am Turme von Saxon haben begonnen.

Zürich. Andelfingen. An der im Jahre 1815 erstellten Thurbrücke mußte eine der beiden gewaltigen eichenen Schwellen, auf denen die Enden der Brücke ruhen, wegen Fäulnis ersetzt werden.

